

ESG Methodik

Lupus alpha Sustainable Convertible Bonds

Ziel

Die Unternehmenskultur von Lupus alpha als unabhängiger, eigentümer- bzw. partnerschaftlich geführter Asset Manager ist klar auf Nachhaltigkeit ausgerichtet. Mit dem Lupus alpha Sustainable Convertible Bonds reagieren wir auf die wachsende Nachfrage nach Anlagestrategien mit nachhaltiger Ausrichtung. Mit diesem Fonds profitieren Investoren, die Wert auf eine nachhaltige Kapitalanlage legen, von den Vorteilen der Asset-Klasse Wandelanleihen. Dank ihres hybriden Charakters aus Anleihen und Aktien bieten die Papiere Konvexität, also eine stärkere Partizipation an steigenden als an fallenden Aktienmärkten, eine geringe Zinssensitivität und Vorteile bei der Diversifikation, bei gleichzeitiger Berücksichtigung umfangreicher ESG-Kriterien.

Verantwortungsbewusstes Investieren leistet einen wichtigen Beitrag, um Kapitalanlagen nachhaltig zu gestalten. Als Investor mit einem treuhänderischen Auftrag unserer Kunden wollen wir daher unseren Beitrag leisten und nur in Firmen investieren, die bestimmten Nachhaltigkeitskriterien genügend Beachtung schenken.

Bei der Strategie des Lupus alpha Sustainable Convertible Bonds führen die verantwortlichen Portfolio Manager im Rahmen des fundamentalen Investmentprozesses eine Vielzahl von Unternehmensgesprächen. Nachhaltigkeitsthemen, insbesondere Governance-Kriterien, sind integraler Bestandteil der Unternehmensanalyse.

In einem jährlichen Review-Prozess überprüfen wir die Angemessenheit unserer ESG-Methodik. Veränderungen der Methodik dokumentieren wir intern.

Methodik

Alle investierbaren Unternehmen werden nach ökologischen, sozialen, ethischen und Governance-Kriterien klassifiziert. Die Analyse umfasst unter anderem Sozialstandards, Umweltmanagement, Produktportfolio und Unternehmensführung. Im Rahmen eines umfassenden Negativ-Screenings werden Werte ausgeschlossen, die bestimmten Mindeststandards nicht genügen. Diese gelten für alle Titel¹ im Portfolio:

Umwelt:

- Verstöße gegen internationale Biodiversitätskonventionen und mangelhafte Reaktion/Aufarbeitung seitens des Unternehmens
- Umsatz durch Abbau von Kraftwerkskohle > 5%
- Umsatz durch Energieerzeugung aus Kraftwerkskohle > 0%
- Produktion und Vertrieb von Atomstrom (ohne Toleranzgrenze)
- Umsatz durch Produkte und Dienstleistungen für die Atomindustrie > 3%
- Umsatz durch Abbau von Uran > 0%
- Umsatz durch Energieerzeugung aus Öl & Gas (konventionelle Methoden) > 0%

¹ Falls der Emittent und das Unternehmen, in dessen Aktien gewandelt werden kann, nicht übereinstimmen, werden beide im Rahmen des Negativ-Screenings analysiert.

- Umsatz durch Produkte und Dienstleistungen für die Energieerzeugung aus Öl & Gas (konventionelle Methoden) > 5%
- Förderung von Öl oder Gas durch Fracking oder aus Ölsand (ohne Toleranzgrenze)
- Produktion von GMOs² (ohne Toleranzgrenze), z.B. für den menschlichen Konsum oder für die industrielle Nutzung

Soziales:

- Verstöße gegen die Leitsätze der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) für multinationale Unternehmen; dies beinhaltet:
 - Verstöße gegen den UN Global Compact (UNGC)
 - Verstöße gegen die ILO Kernarbeitsnormen im eigenen Unternehmen und der Lieferkette sowie mangelhafte Reaktion/Aufarbeitung seitens des Unternehmens
 - Verstöße gegen die UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte (UNGP)
- Verstöße gegen internationale Menschenrechtskonventionen und mangelhafte Reaktion/Aufarbeitung seitens des Unternehmens

Governance:

- Sehr schwere Kontroversen
- Verstöße gegen internationale Korruptionskonventionen und mangelhafte Reaktion/Aufarbeitung seitens des Unternehmens

Ethik:

- Umsatz durch Produktion & Vertrieb von Militärgütern > 5%
- Umsatz durch Produktion von Alkohol > 5%
- Umsatz durch Vertrieb von Alkohol > 33%
- Umsatz durch Produktion von Tabak > 5%
- Umsatz durch Vertrieb von Tabak > 33%
- Tierversuche für nicht medizinische Zwecke (ohne Toleranzgrenze)
- Kommerzielle/Industrielle (Massen-) Tierhaltung zum Zweck der Lebensmittelproduktion oder Pelztierhaltung
- Umsatz durch Produktion, Dienstleistungen und Angebot von pornografischen Inhalten > 3%
- Unternehmen mit Bezug zu Abtreibung
- Umsatz durch Glücksspiel > 5%
- Produktion/Vertrieb/Dienstleistungen von Streumunition, Anti-Personen-Minen und sonstigen kontroversen Waffen
- Produktion von nuklearen Waffen oder Systemen, die ihrem Transport o.Ä. dienen

Alle Unternehmen, die keine der genannten Ausschlusskriterien verletzen, werden auf der Basis von Positivkriterien weiter analysiert. Für das Portfolio werden nur die Unternehmen ausgewählt, welche einer dedizierten und umfassenden Fundamentalanalyse Stand halten und entweder einen signifikanten Beitrag zu den „Sustainable Development Goals“ (SDGs) (> 10%) liefern oder einen positiven Beitrag zu den SDGs besitzen bei gleichzeitigem ESG-Mindestrating von BB. Zusätzlich sind Unternehmen investierbar, welche über einen besseren ESG-Score als 4,2 verfügen und beim Kontroversen-

² GMOs = gentechnisch modifizierte Organismen

Assessment mit einer grünen Flagge gekennzeichnet sind. Darüber hinaus kann in Unternehmen investiert werden, welche mindestens ein ESG-Rating von A haben und beim Kontroversen-Assessment nicht mit einer roten Flagge gekennzeichnet sind.

Berücksichtigung von nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren (PAIs)

Zusätzlich zu den oben aufgeführten Kriterien werden folgende nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren (PAIs) für das gesamte Fondsvermögen verbindlich geprüft:

Umwelt:

- **CO₂-Fußabdruck & CO₂-Intensität**
- Tätigkeiten, die sich nachteilig auf Gebiete mit schutzbedürftiger **Biodiversität** auswirken

Soziales:

- Verstöße gegen die **UNGC-Grundsätze** und gegen die Leitsätze der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (**OECD**) für multinationale Unternehmen
- Engagement in **umstrittenen Waffen** (Antipersonenminen, Streumunition, chemische und biologische Waffen)

Governance:

- **Geschlechtervielfalt in den Leitungs- und Kontrollorganen** (keine Frau in Kontrollorganen)
- Unzureichende Maßnahmen bei **Verstößen gegen die Standards zur Korruptions- und Bestechungsbekämpfung**

Weist ein Unternehmen nachteilige Auswirkungen auf die genannten Nachhaltigkeitsfaktoren auf, führt dies grundsätzlich zu einem Ausschluss. Um Unternehmen jedoch die Möglichkeit zu bieten, sich bei bestimmten Faktoren im Laufe der Zeit zu verbessern („Transition“), treten wir bezüglich

- **CO₂-Fußabdruck & CO₂-Intensität** (wenn beide Kennzahlen im untersten Dezil der entsprechenden IVA-Industry sind)

bzw.

- mangelndem Mindestmaß an **Geschlechtervielfalt in Leitungs- und Kontrollorganen** (keine Frau in Kontrollorganen)

in einen Engagement-Prozess ein. Das Unternehmen bleibt für uns nur investierbar, wenn für uns nachvollziehbare Pläne zur Verbesserung dieser nachteiligen Auswirkungen vorliegen bzw. diese mit dem Unternehmen im direkten Dialog vereinbart werden können. Für diese Unternehmen dokumentieren wir die Pläne, die angestrebten und die umgesetzten Veränderungen. Treten die gewünschten Veränderungen nicht ein bzw. zeigt das Unternehmen nicht die vereinbarte Bereitschaft, folgt nach mehreren Eskalationsstufen der Verkauf der Position als Ultima Ratio.

Das oben beschriebene Engagement kann dabei immer nur für CO₂-bezogene PAIs oder Geschlechtervielfalt in Leitungs- und Kontrollorganen angewandt werden. Bedarf ein Investment in ein Unternehmen Engagement bei beiden genannten Bereichen, sehen wir von einem Investment ab.

Sowohl die genannten Umsatzgrenzen, normbasierte Verstöße / Kontroversen, ESG-Scores & -Ratings, SDG-Beiträge als auch die Berücksichtigung von nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren (PAIs) werden mit Hilfe unseres externen Research-Anbieters MSCI geprüft. Unternehmen, für die MSCI bisher keine Analyse erstellt hat, werden intern geprüft. Auch die von MSCI zur Verfügung gestellten Informationen werden intern geprüft, da das Portfolio Management meist einen direkten Zugang zum Management der untersuchten Unternehmen hat und diese Informationen kritisch hinterfragen kann.

Zur Ermittlung des ESG-Scores identifiziert MSCI zentrale ESG-Themen, bei denen Unternehmen in dieser Branche derzeit große ökologische oder soziale externe Effekte erzielen. Die drei Säulen E, S und G teilen sich dabei in zehn sogenannte „Themes“ und insgesamt 37 „Key Issues“ auf. Um eine endgültige Bewertung zu erhalten, werden die gewichteten Durchschnittswerte der Key Issue Scores aggregiert und die Bewertungen der Unternehmen nach Branchen normalisiert.

Mit der Verabschiedung der Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen wurde eine globale Agenda zur nachhaltigen Entwicklung formuliert. Insgesamt wurden 17 Sustainable Development Goals identifiziert, um eine nachhaltige Entwicklung zu gewährleisten. Mit Hilfe der MSCI ESG Sustainable Impact Metrics können Unternehmen identifiziert werden, die durch ihre Produkte und Dienstleistungen Antworten auf die globalen Herausforderungen haben und aktiv für innovative Lösungen und eine nachhaltige Wirtschaftsweise arbeiten. Das Tool basiert auf den folgenden fünf zentralen Wirkungsfeldern, die von den 17 Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen abgeleitet wurden: Basic Needs, Empowerment, Climate Change, Natural Capital und Governance.

Entwickler der Strategie, Anwender und verwendete Daten

Die oben beschriebene Strategie / Methodik wurde von Lupus alpha entwickelt. Das Portfolio Management-Team ist für die Titelauswahl im Segment globaler Wandelanleihen und die Einhaltung der ESG-Kriterien verantwortlich. Im Rahmen der ESG-Detailanalyse werden auch externe spezialisierte Datenanbieter (insbesondere MSCI) für Nachhaltigkeits-Research genutzt:

<https://www.msci.com/msci-esg-manager>

Ausnahmeregelungen & Verkaufsdisziplin

In begründeten und dokumentierten Einzelfällen kann es zu Ausnahmen von der oben beschriebenen Methodik kommen. Diese sind jedoch vom Portfolio Management zu vermeiden.

Kommt es zu einer Veränderung bei einem investierten Unternehmen, die zur Folge hat, dass die oben beschriebenen Kriterien / Grenzwerte mittelfristig nicht mehr erfüllt sind, wird die entsprechende Wandelanleihe interessewährend, jedoch spätestens innerhalb von drei Monaten nach Kenntnisnahme des Portfolio Managements, veräußert.

Weitere Informationen zum Thema Nachhaltigkeit bei Lupus alpha finden Sie unter <https://www.lupusalpha.de/esg/>.

Datum	Version	Beschreibung
25.10.2021	1.0	Einführung der Versionierung
01.08.2022	1.01	Aufnahme von PAIs; Ergänzung Fußnote zu GMOs; redaktionelle Änderungen
31.12.2022	1.02	Redaktionelle Änderungen
11.10.2023	1.03	Aufnahme der CO ₂ -Intensität und der Möglichkeit eines Engagements bei der PAI-Berücksichtigung
12.07.2024	1.04	Aufnahme der Verstöße gegen die Leitsätze der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) bei den Ausschlusskriterien „Soziales“; redaktionelle Änderungen

DISCLAIMER:

Es handelt sich hierbei um Fondsinformationen zu allgemeinen Informationszwecken. Die Fondsinformationen ersetzen weder eigene Marktrecherchen noch sonstige rechtliche, steuerliche oder finanzielle Information oder Beratung. Die dargestellten Informationen stellen keine Kauf- oder Verkaufsaufforderung oder Anlageberatung dar. Sie enthalten nicht alle für wirtschaftlich bedeutende Entscheidungen wesentlichen Angaben und können von Informationen und Einschätzungen anderer Quellen/Marktteilnehmer abweichen. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität dieser Informationen wird keine Gewähr übernommen. Sämtliche Ausführungen gehen von unserer Beurteilung der gegenwärtigen Rechts- und Steuerlage aus. Alle Meinungsäußerungen geben die aktuelle Einschätzung des Portfolio-Managers wieder und können ohne vorherige Ankündigung geändert werden. Die vollständigen Angaben zu dem Fonds sowie dessen Vertriebszulassung sind dem jeweils aktuellen Verkaufsprospekt sowie ggf. den wesentlichen Anlegerinformationen, ergänzt durch den letzten geprüften Jahresbericht bzw. den letzten Halbjahresbericht, zu entnehmen. Ausschließlich rechtsverbindliche Grundlage für den Erwerb von Anteilen an den von der Lupus alpha Investment GmbH verwalteten Fonds sind der jeweils gültige Verkaufsprospekt und die wesentlichen Anlegerinformationen, die in deutscher Sprache verfasst sind. Diese erhalten Sie kostenlos bei der Lupus alpha Investment GmbH, Postfach 11 12 62, D-60047 Frankfurt am Main, auf Anfrage telefonisch unter +49 69 365058-7000, per E-Mail unter info@lupusalpha.de oder über unsere Homepage www.lupusalpha.de. Für Fonds mit Vertriebszulassung in Österreich erhalten Sie den aktuellen Verkaufsprospekt sowie die wesentlichen Anlegerinformationen und den letzten geprüften Jahresbericht bzw. den letzten Halbjahresbericht darüber hinaus bei der österreichischen Zahl- und Informationsstelle, der UniCredit Bank Austria AG mit Sitz in A-1020 Wien, Rothschildplatz 1. Anteile der Fonds erhalten Sie bei Banken, Sparkassen und unabhängigen Finanzberatern.

Weder diese Fondsinformation noch ihr Inhalt noch eine Kopie davon darf ohne die vorherige schriftliche Zustimmung der Lupus alpha Investment GmbH auf irgendeine Weise verändert, vervielfältigt oder an Dritte übermittelt werden. Mit der Annahme dieses Dokuments wird die Zustimmung zur Einhaltung der oben genannten Bestimmungen erklärt. Änderungen vorbehalten.

Lupus alpha Investment GmbH
Speicherstraße 49–51
D-60327 Frankfurt am Main